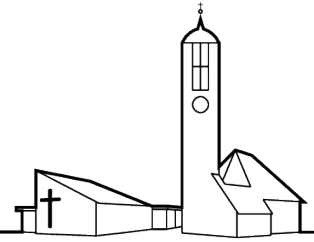


DER MONAT

AUS DER GEMEINDE

ST. MARKUS



LIEBE GEMEINDE,

mit dem anstehenden Pfingstfest verbinden viele eher ein verlängertes Wochenende, einen Kurzurlaub, denn auch der Pfingstmontag ist ein gesetzlicher Feiertag. So kann man länger wegfahren, ohne kostbare Urlaubstage zu opfern.

Doch Pfingsten hat eine tiefere Bedeutung: Nach der schrecklichen Erfahrung des Karfreitags und durchaus auch verstörender Oster-Erscheinungen von einem trotz Hinrichtung wieder lebendig erfahrenen Meister schildert die Bibel, dass die Apostel ihre vier Wände wieder verließen und ein Wunder erlebten. Ihre Frohbotschaft verstanden die Menschen auf den Straßen jeweils in der eigenen Muttersprache. Dies wurde - davon waren sie schnell überzeugt - vom Heiligen Geist ermöglicht, der die Apostel ermutigte und inspirierte. Sie wurden ermutigt, ihn weiter zu bezeugen, trotz Verfolgung und Gefahr. Und sie wurden gestärkt in ihrem Glauben und in ihrer Gemeinschaft, die sie ähnlich schon vor Jesu Tod erlebt hatten. So, wie Jesus zu Lebzeiten heilsam und trostreich gewirkt hatte, so tat dies nun der Heilige Geist. Das ist die Ur-Erfahrung und der Grund für die sich in der Folgezeit entwickelnde christliche Lehre von der Dreifaltigkeit (die schließlich im Nizäischen Glaubensbekenntnis formuliert wurde, das dieser Tage 1700-jähriges Jubiläum feiert).

Gott verlässt die Seinen nicht, nicht in Trauer und Tod, nicht in Verfolgung und Leid. Selbst da ist und bleibt Gott uns Menschen nahe - das ist die christliche Oster- und Pfingstbotschaft.

Dieser Trost gilt auch für unsere Gegenwart mit all ihren Problemen und Nöten, ihren Krisen und Kriegen. Wir sind nicht alleine. Gott ist und bleibt an unserer Seite, egal, wie angsteinflößend und bedrohlich es für uns persönlich oder die Welt als Ganzes scheint, egal, wie schlecht es uns geht. Wir dürfen darauf vertrauen:

Gottes guter Geist steht uns zur Seite, er begleitet, er ermutigt, er bestärkt uns.

Dies wünsche ich Ihnen und uns auch für die kommende Zeit.

Ihr Militärfarrer
Wolf Eckhard Miethke



SPORT-FAMILIEN- GOTTESDIENST MIT PICKNICK IM PARK AM 27. JULI, 10 UHR



Sport, Familien-Picknick im Park und Gottesdienst: Alles drei findet Ende Juli zusammen. Denn kurz vor Ferienbeginn feiern wir um 10 Uhr einen Sport-Familiengottesdienst im Park am Schwarzen Weg und laden ein, dass alle anschließend noch zum Picknick bleiben.

Ein besonderes Team wird den Gottesdienst vorbereiten und gestalten. Mit von der Partie ist Samuel Haubner. Er ist evangelischer Theologe, Fußballtrainer und Tischtennisspieler. Als Sportpastor bei "Sportler ruft Sportler" hat er einen Schwerpunkt auf Kinder- und Jugendarbeit und ist Mitglied unserer Gemeinde. Herzliche Einladung zu diesem besonderen Gottesdienst.



FAMILIE WAGNER: DIE DREI SIND JETZT ZU FÜNF!

So sehr wir in den verschiedenen Teams aktuell Frau Wagner vermissen, so sehr freuen wir uns mit ihr, dass ihre Zwillinge im Januar gesund auf die Welt gekommen sind. Das ist ein großer Segen - und hat die sichtbaren Mitglieder der Familie Wagner nahezu verdoppelt!

Die beiden neugeborenen Mädchen haben schon viel von der Welt gesehen - u.a. bei Familienausflügen wie hier im Bild.

Wir wünschen allen fünf Wagners natürlich weiterhin Gottes reichen Segen und freuen uns, wenn Antonias, Mathildas und Annikas Mama dann wieder zu uns stößt!

AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN
VERÖFFENTLICHEN WIR IN DER
INTERNETAUSGABE KEINE
GEBURTSTAGE, TAUFEN,
TRAUUNGEN UND BESTATTUNGEN.

"TEAM ST. MARKUS" - ALS T-SHIRT UND KAPUZENPULLOVER

Von der St. Markus-Druckaktion gibt es noch Restbestände an T-Shirts (15 €) und Hoodies (30 €) mit dem aufgebügelten Markus-Löwen in Weiß oder Gold, wahlweise auf dem Rücken oder vorne. Es gibt noch verschiedene Farben, aber hauptsächlich Marineblau von S bis XXXL. Allerdings fallen die Damengrößen recht klein aus.

Gerne können Sie bei Interesse mit dem Pfarramt zur Ansicht bzw. Anprobe einen Termin vereinbaren.



FREUD UND LEID



IMPRESSUM

Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Ingolstadt St. Markus
Münchener Str. 36a
85051 Ingolstadt

Telefon: 0841 94 09 07
pfarramt@markus-ingolstadt.de
<http://markus-ingolstadt.de>
Verantwortlich: Pfr. Dr. Jonathan Kühn

Mitglieder des MONATS-Redaktionsteams:

Ulrike Haase, Carmen Held, Gregor Jarasch, Pfr. Dr. Jonathan Kühn, Rebecca Löbbert, Petra Schwarz, Margarete Sumfleth

INFOS AUS DEM KIRCHENVORSTAND

Die Natur zeigt sich derzeit in voller Pracht und Blüte. Da geht einem das Herz auf und wir werden eingeladen, vielleicht mal wieder öfter inne zu halten, die Farbenpracht der Natur in uns aufzunehmen und auch dem Gesang der Vögel Gehör zu schenken!

Grund zur Freude haben wir in St. Markus seit der letzten Dekanatssynode am 29. März 2025. Aus unserem Kirchenvorstand wurden Frau Kerstin Burscheid und Frau Carmen Held in den Dekanatsausschuss gewählt! Gratulation den beiden Damen.

Zum Thema Abendmahl haben wir uns nun auch im Gemeindehaus zum Kauf von 2 Gießkelchen entschieden, da sich der Umgang damit in der Kirche als sehr praktikabel herausgestellt hat. So wird nun in der Abendmahlpraxis in Kirche und Gemeindehaus jeweils ein Gießkelch mit rotem Traubensaft und der zweite Gießkelch mit Weißwein befüllt. Der Unterschied "mit oder ohne Alkohol" ist somit noch klarer erkennbar.



Teils emotional, andächtig und eindrucksvoll konnten wir viele Angebote zu Ostern bei uns in St. Markus wahrnehmen, wie Sie in meinem Artikel "Karwoche und Ostern im Rückblick" lesen und sich von den Fotos inspirieren lassen können. Am Sonntag darauf, den 27.04.2025, haben wir uns im Gottesdienst von Ute Ringel verabschiedet und Sabrina Winkler bei uns in St. Markus willkommen geheißen. Sehen Sie auch hierzu den separaten Artikel mit Fotos.

Fotos von unserem kleinen Besuchsdienstkreis "Die Zeitschenker" sind in diesem Monat abgelichtet. Leider können wir aus zeitlichen Gründen nicht immer alle Geburtstagsbesuche durchführen. So würden wir uns freuen, wenn wir noch Zuwachs bekommen könnten. Haben Sie Lust, Freude und Zeit, sich uns anzuschließen? Melden Sie sich dazu bitte gerne bei uns im Pfarramt von St. Markus an.

Immer öfter werde ich angesprochen, wann denn nun unsere zweite Pfarrstelle wieder besetzt wird. Es ist so, dass auch nach der Zweitausschreibung der zweiten Pfarrstelle im Amtsblatt keine geeignete Pfarrperson für die Besetzung der Pfarrstelle von Seiten des Landeskirchenrats benannt werden konnte. Die zweite Pfarrstelle erscheint von jetzt an jeden Monat im Amtsblatt unter der Rubrik "Erinnerungen". Hoffen wir somit alle sehr, dass die Vakanz der zweiten Pfarrstelle nicht mehr zu lange dauert und eine Entlastung unserer Haupt- und Ehrenamtlichen in Sicht ist.

Nichts desto Trotz haben wir wieder viele Veranstaltungen anstehen, die fleißig von unserem Team des Öffentlichkeitsarbeitsausschusses auf verschiedenen Social Media Kanälen publik gemacht werden, z. B. auf der Homepage, via Instagram, auf Plakaten und unseren Artikeln im MONAT, bei den Evangelischen Terminen oder in unseren diversen Zeitungen, wie z. B. dem Donaukurier. Dank auch mal an dieser Stelle diesem Gremium.

Beste Grüße und bleiben Sie gesund sagt
Ulrike Haase

NEUES ANTEPENDIUM IN ROSA



Die Textilien, die an unseren Altären hängen, passend zur Kirchenjahreszeit in unterschiedlichen Farben gehalten, heißen Paramente, genauer noch: Antependien. Übersetzt heißt dies schlicht das "Davorhängende". Es gehört so selbstverständlich zu unseren beiden Gottesdiensträumen, dass meist gar nicht viel Aufmerksamkeit darauf ruht. Anders freilich, wenn sich in diesem Bereich etwas verändert, wie neulich: Da haben wir am Sonntag Laetare zunächst in der Markuskirche und anschließend auch im Gemeindehaus beim Frauensonntag erstmals ein ganz frisch erst fertiggestelltes Antependium verwendet: ein rosanes.

Das war allerdings kein vorgezogener Aprilscherz, sondern Ergebnis einiger Überlegungen und Vorbereitungen. An genau zwei Sonntagen im Kirchenjahr kann man das rosafarbene Parament gut einsetzen: An just dem Sonntag Laetare, auch "Kleinostern" genannt, und am 4. Advent. Jeweils geht es darum, die Fasten- oder Passionszeit zu durchbrechen, gleichsam schon einmal hinüber zu lugen in die nahende Festzeit. Und dank des engagierten Einsatzes mehrerer Helferinnen ist dies nun auch bei uns möglich: Irene Goßmann, Prädikantin Ingrid Petermeier und Stickerin Christine Strodthoff. Ihnen sei herzlich gedankt! Denn ihr Zusammenwirken brachte letztlich das schöne neue Antependium hervor, das nun bestimmt

regelmäßig - und sei es nur zweimal im Jahr - zum Einsatz kommen wird. Freuen auch Sie sich daran!

KARWOCHE UND OSTERN IM RÜCKBLICK



Die Gottesdienst-Angebote in der Karwoche haben uns vom Gründonnerstag bis Ostermontag die Passion mitfühlen und Ostern erleben lassen. Am Abend des Gründonnerstags wurde uns bei dem Gottesdienst mit Prädikantin Petermeier ein persönlicher Segen zugesprochen. Dies war eine sehr berührende Aktion. Der am Karfreitag von Pfr. Kühn um 9.30 Uhr gestaltete Gottesdienst wurde vom Chor Good News u.a. mit Stücken aus der Johannespassion sehr eindrucksvoll mitgestaltet. Die Andacht zur Sterbestunde um 14.30 Uhr hat uns „die neunte Stunde“ tief nachempfinden lassen. Von Karsamstag auf Ostersonntag haben jugendliche Teamer von St. Markus und Spitalhof, unter der Leitung von Kerstin Burscheid, gemeinsam die Osterwache im Gemeindehaus von St. Markus begangen. Es wurde die Nacht über in Gemeinschaft gebetet, diskutiert, gebastelt, gekocht und gegessen. Um 4 Uhr früh ist die Gruppe mittels Fackelzug zum Osterfeuer und zum Osternachtgottesdienst in die Markuskirche aufgebrochen.

Der Osternachtgottesdienst am Ostersonntag um 5.00 Uhr wurde sehr stimmungsvoll durch Pfr. Plack, Pfr. Kühn und Team gestaltet. In diesem Gottesdienst wurden von Pfr. Kühn auch zwei Täuflinge getauft. Die beiden wurden somit in die Gemeinschaft der Christen und speziell bei uns in St. Markus in einem würdevollen Gottesdienst aufgenommen.

Das anschließende Osterfrühstück war durch ein Team sehr liebevoll hergerichtet und aufgedeckt worden. Ca. 12 Plätze sind leider unbesetzt geblieben. Hier merken wir, dass seit Corona die Osternachtbesucher doch lieber im Kreise der Familie das Osterfrühstück einnehmen und ihnen eventuell das gemeinschaftliche Osterfrühstück in der Kirche nicht mehr so wichtig ist. Vielleicht können unsere stimmungsvollen Fotos zu einem Umdenken beitragen, so dass wir im nächsten Jahr den Gemeindesaal wieder altbewährt gefüllt sehen können? Das würde uns sehr freuen!



Der Ostersonntag-Gottesdienst in der Kirche, gestaltet von Pfr. Kühn um 9:30 Uhr mit unserem Posaunenchor, war im Vergleich zu anderen Jahren leider etwas weniger gut besucht und auch hier freuen wir uns, wenn insgesamt wieder mehr Gottesdienstbesucher den Weg in unsere Kirche finden.



Der Familiengottesdienst am Ostermontag mit Prädikantin Petermeier und Team und mit unserem Posaunenchor rundete mit der anschließenden Ostereiersuche im Park diese vielen Gottesdienstangebote bei uns in St. Markus ab.



VERABSCHIEDUNG UND EINFÜHRUNG IM PFARRAMT



Drei Jahre lang war Ute Ringel mit viel Herzblut als zweite Sekretärin neben Petra Schwarz in unserem Pfarramt engagiert. Meist am Mittwochnachmittag kümmerte sie sich um Vieles, was die Arbeit unserer Kirchengemeinde ausmacht, besonders auf der Verwaltungsebene. "Mit zwei weinenden Augen" hat sie uns Ende März als nebenamtliche Mitarbeiterin verlassen (während sie uns als ehrenamtliche Unterstützerin erhalten bleibt). Ende April haben wir ihr im Gottesdienst daher herzlich für ihren Einsatz gedankt, sie "entpflichtet" und ihr neben unseren guten Wünschen auch Gottes Segen persönlich zugesprochen.

Die Vakanz im Sekretariat konnte - Gott sei Dank - beendet werden, noch ehe sie begann: Denn schon einen Monat vor Ute Ringels offiziellem Dienstenahm bereits ihre Nachfolgerin Sabrina Winkler ihren Dienst auf. Sie wurde im



gleichen Gottesdienst herzlich begrüßt und in ihr Amt eingeführt. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit ihr.

Auf den Fotos sind neben Ute Ringel und Sabrina Winkler noch Pfr. Kühn und - mittig - Petra Schwarz mit ihrer ehemaligen und neuen Kollegin zu sehen.

LIED-KOLUMNE



Gemeinsames Singen verbindet und kann eine große Kraft entfalten – in Stunden der Freude, aber auch in Zeiten der Trauer. Jede und jeder ist eingeladen – Menschen mit einer wunderbaren Gesangsstimme ebenso wie Menschen, die vielleicht nur jeden zweiten Ton treffen. Wir wollen an dieser Stelle in loser Abfolge ein Kirchenlied vorstellen – mal einen Klassiker, mal etwas Unbekanntes, mal etwas Modernes und mal etwas Altes.

Einfach, damit man ein wenig in Kontakt bleibt oder wieder in Kontakt kommt – mit diesem großen Schatz, der sich über die Jahrhunderte für uns angesammelt hat.

In dieser Ausgabe: Möge die Straße uns zusammenführen – Kommt, atmet auf Nr. 0114.

Das Lied „Möge die Straße“ entstand im Jahr 1988 nach einer Irlandreise des Komponisten und Gymnasial-Lehrers Markus Pytlik. Er brachte von dort zwei Mitbringsel mit: Eine Postkarte, auf der der bekannte „Irische Reisesegen“ abgedruckt war und ein Buch mit „Irish Toasts“, irischen Trinksprüchen. Der irische Reisesegen „May the road rise to meet you“ ist auch in seiner Originalsprache bereits häufiger vertont worden und wird auch in Deutschland gerne gesungen. Markus Pytlik übersetzte den Segenswunsch ins Deutsche und verwendete ihn für die erste Strophe und den Refrain seines Liedes. Die Strophen 2-4 entstanden aus Anregungen aus den Irish Toasts und wurden von Pytliks Gedanken zu der Thematik weiter ergänzt. Die Melodie des Liedes ist eine Eigenkomposition Pytliks und hat keinerlei irischen Einschlag. Auch dieses Lied wurde 2021 unter die Top 5 der Lieblingslieder im Evangelischen Gesangbuch gewählt und wird häufig als Schlusslied und Segenswunsch in Gottesdiensten gesungen.

(Quellen: ekd.de, wikipedia)

FREILUFT-GOTTESDIENST IN EBENHAUSEN-WERK AM 13. JULI

Der gemeinsame Gottesdienst der Südgemeinden Brunnenreuth, Manching und St. Markus findet am 13. Juli um 10 Uhr statt, diesmal allerdings an der Dreieinigkeitskirche in Ebenhausen-Werk. Zum Gelände gehört eine große Wiese. Sie bietet genügend Raum für einen gemeinsamen Gottesdienst mit großem Posaunenchor, in den wieder eine Phase mit frei wählbaren Stationen eingebettet ist.

Dort kann man zu der Frage, wie wir nach dem Willen Jesu miteinander umgehen können, Verschiedenes sehen und hören, bedenken und mitgestalten. Es ist schön, wenn viele etwas zum Picknick eingepackt haben, um anschließend noch eine Weile zusammen vor Ort zu bleiben. Bei schlechtem Wetter feiern wir den Gottesdienst in der Dreieinigkeitskirche. Zum Niederstimmer Weiher kehrt der Freiluftgottesdienst dann voraussichtlich im Sommer 2026 zurück.

GRUPPEN & KREISE

SENIORENCAFÉ

Mi, den **25.06.2025**, um 14:30 Uhr
"Fränkische Geschichten und Witze",
erzählt H. Baumgärtner, GS, MK
Mi, den **30.07.2025**, um 14:30 Uhr "Meine
Großmutter - ein Leben an der Wende
vom 19. zum 20. Jahrhundert",
Pfr. R. Potengowski, GS, MK

WORT, WEIN UND WISSEN

Do, den **26.06.2025**, 19:30 Uhr Pfr. Dr.
Kühn, Gemeindehaus, Gruppenraum,
Thema: Darf ein Christ die AfD wählen?
Do, den **31.07.2025**, 19:30 Uhr Pfr. Plack,
Gemeindehaus, Gruppenraum, Thema:
Handeln wie der "barmherzige Samariter"
(Lk 10) - (wie) geht das?

BIBELGESPRÄCHSKREIS

jeden zweiten und vierten Mittwoch des
Monats, z.B. 11.06.2025, 16:30 Uhr,
Sitzungszimmer, MK, Dr. Gudrun Rogler

MARKUSCHOR GOOD NEWS:

Montag 19.15 Uhr, MK, Benedikt Schäfer &
Gisela Karlin

QUERFLÖTENENSEMBLE:

Kontakt Frau Maurer,
querblaeser@markus-ingolstadt.de

JUNGBLÄSER:

Mittwoch 18.45 Uhr, MK,
jungblaeser@markus-ingolstadt.de

POSAUNENCHOR:

Mittwoch 19.30 Uhr, MK,
posauenchor@markus-ingolstadt.de

BÜCHEREIÖFFNUNGSZEITEN (GH):

Dienstag 16-17 Uhr,
Donnerstag 18-19 Uhr,
Freitag 15-17 Uhr,
Sonntag 18-19 Uhr

MK = Markuskirche

GH = Gemeindehaus Am Anger

GS = Gemeindesaal Markuskirche

GOTTESDIENSTE

Alle Gottesdienste von St. Markus finden
Sie in der Mitte des Mantelbogens.

KONTAKT

Pfarramt:

Münchener Str. 36a • 85051 Ingolstadt •
Telefon: 0841 94 09 07 • Geöffnet:
Di, Mi und Fr, 10-12 Uhr, Mi 16-18 Uhr
Petra Schwarz und Sabrina Winkler
pfarramt@markus-ingolstadt.de
<https://markus-ingolstadt.de>

Pfarrer Dr. Jonathan Kühn: 0151 42 07 77 67,
jonathan.kuehn@elkb.de

Gemeindereferentin: Martina Wagner:
in Elternzeit

Organistin: Gisela Karlin, Tel. 0170 359 06 77

Mesnerin: Lydia Titz

Hausmeisterin: Benedikte Thurner

Kindergarten-Leiterin: Sandra Spannbauer-
Wild, Asamstr. 24, 85053 Ingolstadt,
Tel. 0841 652 12, Sprechstunde Mo 14-16h
kindergarten@markus-ingolstadt.de

Spendenkonto: V&R Bank Bayern Mitte eG

IBAN DE86 7216 0818 0000 4610 16,

Kirchgeld-Konto: EB Kassel

IBAN DE95 5206 0410 1401 6028 02

RÜCKBLICK KINDERAKTION



Passend zum Frühling haben wir zusammen Samenbomben hergestellt, die die Kinder jetzt in ihrem Garten, in Parks und auf Wiesen verteilen können. Zuerst haben wir alle Bestandteile zusammengemischt und die Masse zu Kugeln geformt. Das Matschen hat super viel Spaß gemacht und die Kinder waren am Ende alle ganz schön dreckig. Die Kugeln haben wir zum Trocknen in die Sonne gelegt und derweil die Tütchen für die Samenbomben gestaltet. Dann ging es noch auf den Spielplatz und am Schluss konnten die Kinder die Samenkugeln mitnehmen.

Nächste Kinderaktion am 12. Juli. Anmeldung über das Pfarramt.

KONFIRMATION 2025

Der letzte Konfijahrgang, der traditionell ins Wiedhölzerlkaser gefahren ist, kam am 18. Mai zum Abschluss. Wie positiv prägend die Sommerfreizeit am Anfang war, wurde bei der Schlussrunde am Montag nach der Konfirmation deutlich. Umso wichtiger, dass wir diese Tradition fortsetzen: nun eben beim Konfi-Camp in Italien.

Die Konfis des zurückliegenden Jahrgangs hatten viel Spaß zusammen und waren zuletzt noch auf einem Abschlussausflug bei der Bahnhofsmission Nürnberg. Wir hoffen, dass viele dabei bleiben und sich ins Gemeindeleben einbringen, als Jugend-Teamer oder in anderer Form. Jetzt freuen wir uns erstmal auf den kommenden Konfijahrgang 25/26, der als erster mit dabei sein wird beim Konfi-Camp Augsburg in Grado!



Bildrechte bei Licht Bild Link, Christian Link, Ingolstadt

BIBEL, BIER UND BREZN: "KAMPF MIT GOTT"

Im vergangenen Jahr ging das Projekt „Bibel, Bier und Brezn“ der Ökumene im Antonviertel erstmals wichtigen Glaubensfragen nach, die auch heute hochaktuell sind. Gesprächspartner waren Texte über Abraham. Im neuen Jahr ist es die Jakobsfigur, die uns inspiriert zum Austausch bei Bier und Brezn. Am 08. Juli geht es dabei um das Thema: „Kampf mit Gott“ (1. Mose 32,23-33). Beginn ist um 19 Uhr im Pfarrheim von St. Anton, Münchener Straße 69. Herzliche Einladung!



Dienstag, 08. Juli 2025
um 19.00 Uhr im Pfarrheim St. Anton
Münchener Str. 69, Ingolstadt
„Kampf mit Gott“